

SPD kündigt für die Zeit nach der Wahl schon einmal die nächste SPARRUNDE in der Bildung an

Beitrag von „SteffdA“ vom 28. August 2017 23:43

[Zitat von Miss Jones](#)

[@SteffdA](#) - wie sollte das denn deiner Meinung nach aussehen, wenn nicht finanziell? Wenn jeder die von dir vorgeschlagene Möglichkeit hat, dann her mit dem Vorschlag, aber eine Mehrklassengesellschaft nach Bankkonto ist weder mit dem Sozialstaat noch mit dem Recht auf Bildung vereinbar.

Ich denke da an die Lehrmittelfreiheit. Preise für Schulbücher lassen sich sozialverträglich gestalten und die müssen für ein Schuljahr auch nicht aus Hochglanzpapier sein.

Die Schüler gehen mit ihren eigenen Sachen um, nicht mit denen der Schule, es gibt immer die aktuellen Lehrwerke, da die Bücher dann nicht für die nächsten 10 Jahre halten müssen und zumindest die kleinen Schüler machen sich durch überschwere Schultaschen den Rücken nicht kaputt.